

## **4. INFORMATION UND ANHÖRUNG DER ÖFFENTLICHKEIT GEM. ART. 14**

### **4.1 Information und allgemeine Beteiligung**

Die WRRL schreibt in Art. 14 WRRL eine Förderung der aktiven Beteiligung aller interessierten Stellen an der Umsetzung der Richtlinie vor, wobei insbesondere das dreistufige Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit genannt wird. Auf das dreistufige Verfahren wird in den Punkten 4.2 bis 4.5 genauer eingegangen. Mit einer Beteiligung der Öffentlichkeit ist daher so früh wie möglich begonnen worden. Im nachfolgenden werden Grundlagen und Werkzeuge der Öffentlichkeitsbeteiligung in Hessen genannt.

#### **4.1.1 Dokumentation**

Um später über die Öffentlichkeitsarbeit zusammenfassend gegenüber der EU-Kommission berichten zu können, dokumentieren das HMULV und die koordinierenden RPU die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der WRRL in Hessen und archivieren/sammeln die in diesem Zusammenhang herausgegebenen Informationsmaterialien. Dazu werden z.B. gezielt in einem Ordner oder aber digital im hessischen Internetauftritt zur WRRL gesammelt:

- Informationsmaterialien von Veranstaltungen (eigene und Dritter, auf denen seitens der Verwaltung vorgetragen wurde),
- Einladungen zu Veranstaltungen oder Gesprächen, wenn keine Faltblätter vorhanden sind,
- Hinweise (z.B. Startseite) zur erstmaligen Einrichtung einer Information im Internet,
- eigene Faltblätter, Broschüren, Poster usw. über die Wasserrahmenrichtlinie, Pressemitteilungen,
- ...

Vom HLUG erarbeitete Materialien/Informationen werden dem HMULV für die hessenweite Öffentlichkeitsarbeit zugeleitet. Diesbezüglich leiten die RPen und die betroffene Fachverwaltung entsprechende Materialien dem jeweiligen koordinierenden RPU für das entsprechende Bearbeitungsgebiet zu. Wie die Auswertung dieser Sammlung erfolgt, sollte erst festgelegt werden, wenn entschieden ist, wie die zusammenfassende Berichterstattung an die EU-Kommission aussieht.

Weiterhin sind Veranstaltungen, deren Inhalte und andere Informationsmaterialien auf der Projekthomepage zu dokumentieren.

## 4.1.2 Informationsmaterialien in Hessen

Die folgende Aufstellung von bestehenden bzw. in Bearbeitung oder Planung befindlichen Informationsmaterialien (Internet/Extranet, Faltblattreihe, Posterserie) ist ein Überblick und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit:

### Internet/Extranet

Im Internet ist unter der URL <http://www.flussgebiete.hessen.de> die öffentliche Projekt-homepage zu erreichen. Das im Webauftritt zur WRRL in Hessen integrierte Extranet stellt eine kennwort- und passwortgeschützte Arbeitsplattform für die mit den Umsetzungsarbeiten betrauten Behörden dar.

Im Internet sind weitere, von Hessen mit Informationen gespeiste oder aber unter hessischer Mitarbeit entstandene Informationen führende Plattformen verfügbar:

- Internetportal des Bundesumweltministeriums und der Länder „WasserBLiCK“ (Bund/Länder Informations- und Kommunikationsplattform) unter <http://wasserblick.net/>,
- Homepage der Flussgebietsgemeinschaft Weser zur Umsetzung der WRRL in der Flussgebietseinheit Weser unter <http://www.fgg-weser.de/>,
- Homepage der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins (DK Rhein) zur Umsetzung der WRRL im deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Rhein unter <http://www.dk-rhein.de/>,
- Homepage der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) zur Umsetzung der WRRL im internationalen Bereich der Flussgebietseinheit Rhein unter <http://www.iksr.de/>.

Seit Anfang 2006 ist im Internet das Hessische Karteninformationssystem (WRRL-Viewer) für jedermann verfügbar. Der WRRL-Viewer ermöglicht es unterschiedlichste Themen, die die Umsetzung der EG-WRRL in Hessen betreffen miteinander zu kombinieren und auszuwerten. Der WRRL-Viewer wird kontinuierlich weiterentwickelt und mit aktuellen Daten zu weiteren Umsetzungsschritten ergänzt. Der Zugang zu dem Karteninformationssystem erfolgt unter <http://wrrl.hessen.de>. Zur Anwendung des Hessischen Karteninformationssystems (WRRL-Viewer) wurden im Herbst 2008 für Kommunen, Planungsbüros und Verbände drei Fortbildungsveranstaltungen bei der Naturschutzakademie Hessen (NAH) durchgeführt.

### Faltblattreihe „Wasser in Europa -Wasser in Hessen“ über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Bisher sind in der Reihe folgende Faltblätter erschienen:

- Nr. 1 Europäische Wasserrahmenrichtlinie EU-WRRL
- Nr. 2 Organisation der Umsetzung
- Nr. 3 Bearbeitungsgebiet Mittelrhein – Erfahrungen aus einem länderübergreifenden Pilotprojekt
- Nr. 4 Bestandsaufnahme Grundwasser
- Nr. 5 Bestandsaufnahme oberirdische Gewässer

- Nr. 6 Maßnahmenplanung in Pilotprojekten 2005/2006
- Nr. 7 Hessisches Karteninformationssystem (WRRL-Viewer)
- Nr. 8 Wirtschaftliche Analyse
- Nr. 9 Europäische Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft – gemeinsam für eine gewässerschonende Landwirtschaft

Weitere Faltblätter sind in Vorbereitung.

#### **Poster zur WRRL**

- Nr. 1 Europäische Wasserrahmenrichtlinie WRRL
- Nr. 2 Bewirtschaftung nach Flussgebieten
- Nr. 3 Organisation der Umsetzung in Hessen
- Nr. 4 Öffentlichkeitsbeteiligung
- Nr. 5 Ergebnisse der Bestandsaufnahme für das Grundwasser
- Nr. 6 Ergebnisse der Bestandsaufnahme für die oberirdischen Gewässer

### **4.1.3 Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit**

Hierunter fallen Veranstaltungen wie das jährliche Wasserforum der Hessentag, der Tag des Wassers, Regionalkonferenzen, Offenlegungen, die alle Interessierten in den Umsetzungsprozess einbeziehen.

#### **Wasserforum Hessen**

Ein bis zwei Mal jährlich findet das Wasserforum Hessen statt. Zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen werden neben der interessierten Öffentlichkeit Verbände, Behörden, Kommunen und Organisationen, die von der Umsetzung der WRRL betroffen sind, zu ein-tägigen Veranstaltungen eingeladen.

Tab. 4.1-1: Bisher durchgeführte Wasserforen

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Thema</b>
23./24. September 1999	Frankfurt	Europas Wasser
25. Januar 2002	Oberursel	Die europäische WRRL
24. September 2002	Kassel	Die Umsetzung der WRRL Bedeutung und Chancen für Naturschutz und Landwirtschaft
25. November 2003	Fulda	Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme
07. März 2005	Kassel	Bestandsaufnahme Flussgebietseinheit Weser
17. November 2005	Wiesbaden	10 Jahre Gewässernachbarschaften
14. November 2006	Wiesbaden	Auf dem Weg zum Bewirtschaftungsplan
21. November 2007	Marburg	Maßnahmenprogramme in Hessen – Herausforderungen und Chancen
11. November 2008	Darmstadt	Umsetzung in Hessen – Realität oder Utopie?

## Hessentag

Das jeweils zuständige RP ist auf dem Hessentag mit einer Präsentation zum jeweiligen Bearbeitungsgebiet oder Einzugsgebiet vertreten. Mögliche Formen der Präsentation könnten sein: Posterausstellung, Informations- und Erlebnispfad am Gewässer, Film- oder Diavorführung, Wassertheater, Präsentation der Arbeitsergebnisse am PC, Präsentation von Karten.

Tab. 4.1-2: Hessentag – Veranstaltungsorte der kommenden Jahre

Jahr	Stadt	Zuständiges Regierungspräsidium
2009	Langenselbold	Darmstadt
2010	Stadtallendorf	Gießen
2011	Oberursel (Taunus)	Darmstadt

## Tag des Wassers

Der Tag des Wassers findet weltweit jeweils am 22. März eines jeden Jahres statt. Zu diesem Anlass ist jeweils durch eine Veranstaltung, Tag der offenen Tür oder Pressemitteilung auf den Fortschritt bei der Umsetzung der WRRL hinzuweisen.

## Regionalkonferenzen

In Regionalkonferenzen wird die Öffentlichkeit auf der Ebene der Bearbeitungsgebiete umfassend über den Stand der Umsetzung der WRRL informiert. Diese Veranstaltungen werden zu den unterschiedlichen Umsetzungsständen der Richtlinie in Hessen erfolgen. Als Auftakt fanden im Juli 2004 die ersten fünf Regionalkonferenzen zur Bestandsaufnahme in Hessen statt. Es gab einen Überblick über die erste Einschätzung des Zustands der Gewässer in der jeweiligen Region sowie Gelegenheit zu Anregungen und Diskussionen.

Tab. 4.1-3: Regionalkonferenzen zur Bestandsaufnahme

Datum	Ort	Bearbeitungsgebiet	zuständiges RPU
01.07.2004	Gießen/Klein-Linden	Lahn/Mittelrhein	Wetzlar
06.07.2004	Burg Ludwigstein	Werra	Bad Hersfeld
07.07.2004	Griesheim	Oberrhein/Neckar	Darmstadt
13.07.2004	Hanau	Main	Hanau
14.07.2004	Kassel	Fulda/Diemel/Weser	Kassel

Die Regionalkonferenzen dienten zugleich als Auftaktveranstaltung für die Offenlegung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme.

Zur Offenlegung des Bewirtschaftungsplanentwurfs und des Entwurfs zum Maßnahmenprogramm sind fünf Regionalkonferenzen im Frühjahr 2009 geplant.

### Offenlegung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Die Offenlegung der Ergebnisse der nach Art. 5 WRRL durchzuführenden Bestandsaufnahme fand vom 1. Juli bis zum 10. September 2004 statt. Durchgeführt wurde sie vom HMULV. Die entsprechenden Unterlagen (Karten, Tabellen und Erläuterungstexte) lagen bei den zuständigen Regierungspräsidien aus. Außerdem waren und sind die Unterlagen auf der Projekthomepage zur Umsetzung der WRRL in Hessen zugänglich.

Tab. 4.1-4: Offenlegung Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bearbeitungsgebiet	zuständiges RP
Oberrhein und Neckar	Darmstadt vormals RPU Darmstadt
Main	Darmstadt vormals RPU Hanau
Mittelrhein und Niederrhein	Gießen vormals RPU Wetzlar
Weser und Fulda/Diemel	Kassel vormals RPU Kassel
Werra	Kassel vormals RPU Bad Hersfeld

Während der Offenlegungszeit hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme abzugeben.

Die eingegangenen Anregungen und deren Bewertung sind zusammengefasst worden und über das Internet einzusehen oder an den Orten der Offenlegung öffentlich zugänglich gemacht worden. Die Anregungen wurden aufgegriffen und gingen nach entsprechender Prüfung in die weitergehende Bearbeitung ein.

#### 4.1.4 Weitere Aktivitäten und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung

Hierunter fallen Veranstaltungen bzw. Gremien wie der landesweite Beirat und die Arbeitsgruppe Umweltökologie / Umweltökonomie, bei denen die Öffentlichkeit in Form von Verbänden, Organisation und Interessensgruppen eingebunden ist.

##### Beirat

Zur Einbeziehung der Verbandsöffentlichkeit in die Arbeiten zur Umsetzung der WRRL wurde unter Vorsitz des Leiters der Abteilung Wasser und Boden ein ständiger, landesweiter Beirat beim HMULV gegründet. Folgende Verbände sind im Beirat vertreten: wasserwirtschaftliche Fachverbände, Umwelt- und Naturschutzverbände, kommunale Spitzenver-

bände, Wirtschaftsverbände, Landesagrarausschuss, Hessischer Waldbesitzerverband, Hessischer Bauernverband, Interessensvertreter der Mühlen und Wasserkraftwerke, Wasser- und Bodenverbände, der Unternehmerverband und der Landessportbund.

Tab. 4.1-5: Beiratssitzungen

Datum	Themen
1. Beiratssitzung 11. September 2003	konstituierende Sitzung
2. Beiratssitzung 26. März 2004	Grundwasser (Grundwasserrichtlinie, Bestandsaufnahme Grundwasser), Öffentlichkeitsarbeit (Regionale Beiräte, Beteiligung von Verbandsvertretern in Arbeitsgruppen)
3. Beiratssitzung 03. Juni 2004	Oberirdische Gewässer, HWG-Novelle, Wirtschaftliche Analyse
4. Beiratssitzung 13. Oktober 2004	Bericht zu Regionalkonferenzen und zum Offenlegungsverfahren, Endfassung der Bestandsaufnahme, Ausblick zum weiteren Vorgehen (monitoring) Möglichkeiten der regionalen Beteiligung, künftige Arbeitsvorhaben
5. Beiratssitzung 09. Februar 2005	Stand der Berichte über die Bestandsaufnahme in den Flussgebieten, Vorbereitung Monitoring, Planung Planspiele/Pilotprojekte, Wasserforen, Stellungnahmen der Behörden beim Offenlegungsverfahren, Arbeitsgruppe Umweltziele/Umweltökonomie
6. Beiratssitzung 08. Dezember 2005	Umweltziele, Renaturierungsmaßnahmen, Ökonomische Analyse und Benchmarking
7. Beiratssitzung 27. April 2006	GAP und WRRL, Cross Compliance, ELER 2007-2013, Einteilung von Wasserkörpergruppen, WRRL-Viewer
8. Beiratssitzung 15. September 2006	Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Erstellung des Bewirtschaftungsplans 2009, WRRL und Wasserkraft, Ergebnisse des biologischen Monitorings, Stand der Pilotprojekte
9. Beiratssitzung 01. Juni 2007	Bewertungsbogen Beirat, Förderfibel Hessen, Bewertungsverfahren und Auswahl von Maßnahmen im Grundwasser, Organisationsstruktur Hessen
10. Beiratssitzung 24. Oktober 2007	Stand der Umsetzung, Rolle von Grundwasser, stofflichen und strukturellen Belastungen bei Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan
11. Beiratssitzung 04. Dezember 2007	Begleitausschuss EPLR Hessen 2007, Wirtschaftliche Analyse, Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen, Systematik der Beteiligungswerkstätten und -plattformen
12. Beiratssitzung 29. April 2008	Stand der Umsetzung, Bericht von Beteiligungswerkstätten und –plattformen, sonstige ergänzende Maßnahmen
13. Beiratssitzung 17. Juni 2008	FIS MaPro, vom Biomonitoring zur Strukturmaßnahme, Beteiligung der Öffentlichkeit, Begleitausschuss EPLR
14. Beiratssitzung 24. Oktober 2008	

### **Arbeitsgruppe Umweltökologie / Umweltökonomie (AG "Eco")**

Der Beirat zur Umsetzung der WRRL hat anlässlich seiner Sitzung am 09. Februar 2005 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Umweltökologie / Umweltökonomie (AG "Eco")" beschlossen, die sich aus Vertretern der Verbände, Organisationen und der Verwaltung zusammensetzt. Auftrag der AG "Eco" ist es, bis Ende 2008 Vorschläge zu den Themenbereichen

- Verfahren und Kriterien zur Festlegung der Umweltziele,
  - Finanzierung von Maßnahmen und
  - Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen
- zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe Umweltziele/Umweltökonomie (AG „Eco“) hatte sich am 23. März 2005, 23. Juni 2005, 18. Mai 2006, 14. September 2006, 19. Januar 2007 und 05. Juli 2007 jeweils zu einer Sitzung zusammengefunden.

## **4.2 Aktive Beteiligung**

Die Öffentlichkeit ist nach Art. 14 WRRL für den Bewirtschaftungsplan in die Umsetzung der Richtlinie einzubeziehen. Das Beteiligungsverfahren besteht aus drei unterschiedlichen Gegenständen:

- a) Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans sowie einer Erklärung über geplante Anhörungsmaßnahmen bis Dezember 2006
- b) Überblick über die für das Einzugsgebiet festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen bis Dezember 2007
- c) Entwürfe des Bewirtschaftungsplans für die Einzugsgebiete bis Dezember 2008

Bei allen drei Schritten hat eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit stattzufinden. Dies bedeutet, dass die Öffentlichkeit über eine Stellungnahme zum jeweiligen Gegenstand an dessen Ausgestaltung mitwirken kann. Die drei Beteiligungsstufen werden in den nachfolgenden Kapiteln 4.3 bis 4.5 näher erläutert.

Die unterschiedlichen Vorgehensweisen für die Bereiche der FGE Weser und Rhein führten dazu, dass zu Zeitplan und Arbeitsprogramm, zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen und zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans jeweils ein eigenständiges hessisches Papier erstellt wurde, welches beide Flussgebietseinheiten einbezieht. Weiterhin wurde – als Grundlage für den Bewirtschaftungsplanentwurf – in Hessen der Entwurf eines Maßnahmenprogramms erarbeitet.

### **4.3 Zeitplan und Arbeitsprogramm, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2006)**

Zum Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurde im Jahr 2006 ein hessisches Papier erstellt, welches die beiden relevanten Flussgebietseinheiten umfasst. Dieses Papier wurde in der AG Öffentlichkeitsarbeit und im HMULV abgestimmt und der Lenkungsgruppe im Dezember 2006 zur Zustimmung vorgelegt.

Das Land Hessen hat am 18. Dezember 2006 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie des Papiers selbst im Staatsanzeiger vorgenommen. Eine Auslegung des Papiers erfolgte ab 22. Dezember 2006 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich war und ist Zeitplan und Arbeitsprogramm als downloadbares Dokument auf der Projekthomepage eingestellt. Diese Offenlage dauerte bis zum 22. Juni 2007 an. Innerhalb dieses Zeitraums hatte die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage hat das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit war der 22. Juni 2007. Fünf in genannten Zeitraum eingegangene Stellungnahmen sammelte das HMULV und wertete diese bis zum 22. September 2007 aus. Bis zum 21. Dezember 2007 wurden Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Erstellung einer Auswertung der Stellungnahmen vorgenommen. Die endgültige Fassung von Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurde am 10. Dezember 2007 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Die eingegangenen Stellungnahmen, deren Aus- und Bewertung sowie die endgültige Fassung von Zeitplan und Arbeitsprogramm sind für jedermann zugänglich auf der Projekthomepage eingestellt.

### **4.4 Überblick über die für die Einzugsgebiete Rhein und Weser festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2007)**

Zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen wurde im Jahr 2007 in Abstimmung mit der FGG Weser und der DK Rhein ein hessisches Papier erstellt, welches die beiden relevanten Flussgebietseinheiten umfasst. Dieses Papier wurde in der AG Öffentlichkeitsarbeit und im HMULV abgestimmt und der Strategieguppe zur Zustimmung vorgelegt.

Das Land Hessen hat am 10. Dezember 2007 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie des Papiers selbst im Staatsanzeiger vorgenommen. Eine Auslegung des Papiers erfolgte ab 22. Dezember 2007 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich wurden die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen als downloadbares Dokument auf der Projekthomepage eingestellt. Die Offenlage dauerte bis zum 22. Juni 2008 an. Innerhalb dieses Zeitraums hatte die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage hat das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit war der 22. Juni 2008. Vier Stellungnahmen sammelte das HMULV und wertet diese derzeit aus. Sofern die gesamte Flussgebiets-



einheit betroffen waren, wurden die Einwendungen auch an die entsprechende FGG weitergegeben und, wenn erforderlich, dort abgestimmt. Bis zum 21. Dezember 2008 werden die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen gegebenenfalls gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Auswertung der Stellungnahmen dokumentiert. Die Auswertung der Stellungnahmen sowie die endgültige Fassung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen werden zum 22. Dezember 2008 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Hierzu wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Die eingegangenen Stellungnahmen, deren Aus- und Bewertung sowie die endgültige Fassung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen werden auf der Projekthomepage veröffentlicht werden.

#### **4.5 Entwürfe der Bewirtschaftungspläne, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2008)**

Da eine aktive Beteiligung aller interessierter Stellen an der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und damit auch an den Maßnahmenprogrammen durch die EG-WRRL vorgegeben wird, hat das Land Hessen in der ersten Jahreshälfte 2008 sogenannte Beteiligungswerkstätten ("diffuse Einträge") und Beteiligungsplattformen (punktförmige Einträge und Morphologie) durchgeführt, in denen die interessierte Fachöffentlichkeit und Betroffene ihre Argumente und Vorstellungen einbringen konnten.

Insgesamt wurden von Januar bis April 2008 über ganz Hessen verteilt 16 Beteiligungswerkstätten zu "diffusen Einträgen" mit 726 registrierten Teilnehmern durchgeführt. Im Vorfeld der Beteiligungswerkstätten wurde ein speziell auf die Thematik Landwirtschaft ausgerichtetes Faltblatt erstellt. Im Landwirtschaftlichen Wochenblatt - Hessenbauer, Ausgabe Nr. 6 vom 08. Februar 2008, erschien ergänzend ein einleitender Artikel und das Faltblatt wurde den hessischen Landwirten als Beilage in dieser Ausgabe der Zeitung bereitgestellt.

Unter dem Titel „Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie – neue Chancen für die Gewässer in unserer Region“ wurden flächendeckend für ganz Hessen von April bis Juni 2008 insgesamt 18 Beteiligungsplattformen durchgeführt, an denen über 1.500 Interessierte teilnahmen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen bot der interessierten Fachöffentlichkeit die Möglichkeit, sich zu informieren und sich frühzeitig bei der Maßnahmenplanung der Oberflächengewässer einzubringen. Die Verwaltung erarbeitete im Vorfeld 384 verschiedene Themenkarten als Diskussionsgrundlagen für die Veranstaltungen. Im Vorfeld der Beteiligungsplattformen wurden Oberbürgermeisterinnen, Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der hessischen Kommunen durch ein Schreiben des hessischen Umweltministers Wilhelm Dietzel informiert.

Das Land Hessen wird vor dem 22. Dezember 2008 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie der Planentwürfe selbst im Staatsanzeiger vornehmen. Eine Auslegung der Entwürfe der Bewirtschaftungspläne erfolgt ab 22. Dezember 2008 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich werden die Entwürfe auf der Projekthomepage eingestellt werden. Die Offenlage wird bis zum 22. Juni 2009 andauern. Innerhalb dieses Zeitraums hat die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage wird das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

Zur Begleitung der Offenlage beabsichtigt das HMULV die Durchführung von fünf Regionalkonferenzen.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit ist der 22. Juni 2009. Stellungnahmen sammelt das HMULV und wertet diese bis zum 22. September 2009 aus. Sofern die gesamte Flussgebietseinheit betroffen sein sollte, werden die Einwendungen auch an die entsprechende FGG weitergegeben und, wenn erforderlich, dort abgestimmt. Bis zum 21. Dezember 2009 werden die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne gegebenenfalls gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Erstellung einer Auswertung der Stellungnahmen vorgenommen. Die endgültige Fassung der Bewirtschaftungspläne wird zum 22. Dezember 2009 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Hierzu wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Die endgültige Fassung der Bewirtschaftungspläne kann außerdem in Form einer Broschüre veröffentlicht werden.